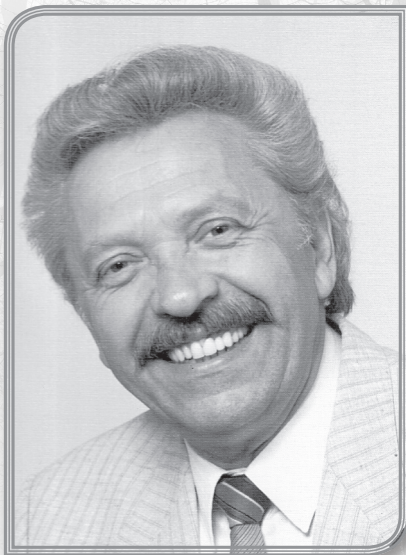


In dankbarer Erinnerung



Johannes Maria Rohr

Schulleiter a. D.

Erster Beigeordneter a. D.

* 07.05.1933 † 13.10.2020

Die Beisetzung findet am Freitag, 23.10.2020,
im engsten Familienkreis in Münchwald statt.

Ruhe in Frieden!

Am vergangenen Dienstag ist unser Freund, der Erste Beigeordnete a. D., Johannes Rohr im Alter von 87 Jahren verstorben. Die Beisetzung findet am 23.10.2020 in Münchwald im engsten Familienkreis statt. Der Verbandsgemeinde Rüdesheim, den Ratsmitgliedern, Ortsbürgermeistern, Mitarbeitern, meinen Beigeordneten und mir ist es ein besonderes Anliegen, dem Mensch Johannes Rohr ein herzliches Dankeschön zu sagen. Leider ist dies nur auf diesem Wege möglich, worum ich um Verständnis bitte.

Johannes Rohr wurde in Sien/Nahe als 10. Kind der Eheleute Jakob und Anna Rohr geboren. Zusammen mit seiner Frau Margret, den Kindern Marco und Ricarda zog es ihn 1965 nach Wallhausen, wo er an der späteren Hauptschule seinen Dienst zuerst als Hauptlehrer und dann als Schulleiter antrat.

Viele von Ihnen kennen Johannes Rohr aus ihrer Zeit an der Schule in Wallhausen. Sie lernten ihn als Lehrer und auch als Rektor kennen, sie lernten ihn aber auch und gerade als einen hilfsbereiten Mann kennen, der wusste, wie man mit den Menschen umgehen musste. Schon früh engagierte er sich im Volksbildungswerk und in der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Für seine besonderen Verdienste um die Jugendarbeit erhielt er die Goldene Ehrennadel der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Politisch war Johannes Rohr in der Verbandsgemeinde Rüdesheim ein Mann der ersten Stunde. Seit der Gründung der Verbandsgemeinde im Jahre 1970 war er kommunalpolitisch aktiv im Verbandsgemeinderat sowohl als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion als auch als Stellvertretender Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Rüdesheim.

Zum 01.01.1991 wurde er zum Ersten hauptamtlichen Beigeordneten (Bürgermeister war zu der Zeit Wolfgang Ginz) gewählt. Dieses Amt hatte er bis zu seiner Pensionierung inne.

Tourismus, Kultur und Kindergärten zählten zu seinen Aufgabenschwerpunkten. Sehr gerne nenne ich die Walderlebnistage, das erste Tourismusprospekt, die Chronik und die 25 Jahr-Feier der Verbandsgemeinde u.v.m. Sein besonderes Engagement galt dem Erhalt der Dalburg. Als Initiator gründete er mit vielen Freunden den auch heute sehr aktiven Förderverein, dem er selbst als 2. Vorsitzender bis zuletzt angehörte.

Für sein großartiges Engagement wurde ihm die Verdienstmedaille der Verbandsgemeinde Rüdesheim verliehen.

Bildlich begegnet uns Johannes Rohr in vielen seiner Zeichnungen für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Private. Die Freundschaft mit unserer heutigen Partnerstadt Grimma in Sachsen ist ebenfalls auf sein großartiges Engagement zurückzuführen. Vor 30 Jahren half er mit, dass zusammen mit unserer Sozialstation Nahe in Grimma eine Pflegeeinrichtung eingerichtet und etabliert werden konnte. Die Freunde aus Grimma haben das nicht vergessen!

Ich könnte jetzt noch vieles schreiben, von zahlreichen Begegnungen und Taten berichten und erzählen. Wichtig ist, dass Johannes Rohr uns als Vorgesetzter, Freund und treu sorgender Mensch in Erinnerung bleiben wird. Die Liebe galt seiner Frau Margret, den Kindern und Enkeln. Hier konnte er sich zurückziehen und fand die notwendige Ruhe und Geborgenheit. Er liebte seine Heimat, die Verbandsgemeinde Rüdesheim.

Wir, die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Rüdesheim, haben einen großen Menschen und guten Freund verloren. Unsere Trauer ist bei seiner Frau Margret, den Kindern und Enkeln. Möge Euch die Kraft des christlichen Glaubens und die Dankbarkeit für die vielen Jahre des gemeinsamen Lebensweges mit Johannes helfen, den Schmerz über diesen großen Verlust zu überwinden.

Es war eine tolle Zeit - DANKE Johannes Rohr.

Ruhe in Frieden.

*Dein
Markus Lüttger
Bürgermeister*

*Dein
Heinz-Martin Schwerbel
Erster Beigeordneter*